

aseptica

Autorenrichtlinien

Stand: Dez 2022

- 1) Alle Artikel sind unformatiert in einem Word-Dokument in der Schrift Arial, Pt. 12, schwarz, linksbündig anzulegen.
- 2) Der Beitragstitel ist in der Schrift Arial, Pt. 14, schwarz gefettet anzulegen. Alle Zwischenüberschriften sind einfach zu fetten.
- 3) Direkte Zitat aus anderen Quellen sind kursiv anzulegen.
- 4) Abkürzungen sind zunächst auszuschreiben und die Abkürzung in Klammern dahinter zu setzen.

Beispiel: „Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP)“

- 5) Zahlen von eins bis zwölf werden ausgeschrieben, ab 13 kann ein numerischer Wert hinterlegt werden.
- 6) Abkürzungen wie bspw., ggf. können – dort wo selbsterklärend – als Abkürzung verwendet werden.
- 7) Fotos und Abbildungen, die zum Beitrag gehören, sind an der entsprechenden Stelle im Word-Dokument zu hinterlegen. Zusätzlich müssen diese Fotos als separate Datei im Format .jpg oder .png eingereicht werden. Die Fotos und Abbildungen sollten eine Auflösung von 300 dpi in der Größe 1920 x 1280 (Quer oder Hochformat) haben.
- 8) Bildunterschriften sind unter das jeweilige Bild im Word-Dokument zu setzen und werden mit einem Punkt am Satzende beendet.

Beispiel:



Kuala Lumpur, Malaysia: Wasser kochen, die Hitze aufsteigenden Dampfes spüren.

- 9) Autorenangaben sind grundsätzlich jedem Beitrag beizufügen. Bitte nach diesem Muster an den Schluss des Beitrags setzen:

Beispiel: Max Mustermann
Position/Funktion
Arbeitgeber
Adresse des Arbeitgebers
E-Mailadresse
Internetadresse

- 10) Zitiert wird direkt im Text mit Zahlenverweisen. Die Zahlen werden hochgestellt an den Schluss des Satzes vor den Punkt gesetzt. Die Zahl wird am Schluss im Literaturverzeichnis aufgegriffen.

Beispiel Fließtext:

„So zeigen Studien, dass die Überlebenschancen von Patienten mit Infektionen steigen, wenn ein Spezialist mit entsprechender Expertise in die Behandlung eingebunden ist².“

Beispiel Literaturverzeichnis:

2. „Antibiotic Stewardship“: Rationaler Einsatz; With, Katja; Deutsches Ärzteblatt 2015; 112(23): [31]; DOI: 10.3238.
3. Instrument Reprocessing – Reprocessing of Instruments to Retain Value.